

Aktives Jahr

Versammlung der Industriemeistervereinigung Niederbayern (IMV)

Die Industriemeistervereinigung Niederbayern (IMV) ließ das Jahr nach mancherlei Expeditionen in verschiedene Produktionszweige mit einem gesellschaftlichen Ereignis ausklingen. Rück- und Vorschau sowie Ehrungen prägten den Abend, zu dem alle Mitglieder mit Begleitung am Samstag im Gasthaus Hager in Niederhausen willkommen waren.

Erster Vorstand Alexander Lobmeier konnte in der einladenden Gaststube auch Ehrenmitglied Johann Bauer und Landesvorsitzenden Franz Buchauer begrüßen und lud zunächst namens der IMV zum deftigen Bradlessen ein. Frisch gestärkt hielt man anhand einer Power-Point-Präsentation mit dem Vorsitzenden Rückschau, wonach 2025 von verschiedenen Betriebsbesichtigungen geprägt war. Aber auch weitere Veranstaltungen kamen hinzu, unter anderem das große Ereignis mit Jonas Deichmann in der Dingolfinger Stadthalle unter dem Motto „Grenzen verschieben“. Tags darauf zogen einige Sportler morgens um 7 Uhr ihre Laufschuhe an, um mit dem Sportler durch Dingolfing zu laufen. Für 2026 wird man versuchen, ein ähnliches Ereignis auf die Beine zu stellen.

Gemeinsam mit Franz Buchauer durfte Alexander Lobmeier einige Mitglieder für langjährige Treue eh-



Die IMV ehrte langjährige Mitglieder.

Foto: Monika Bergbauer

ren. 20 Jahre gehören Georg Kontopidis und Markus Harreiter der IMV Niederbayern an, 25 Jahre Markus Röhrig und Martin Haberl und seit 30 Jahren Alois Denk.

In der Vorschau wurde deutlich, dass die Verantwortlichen wieder verschiedene Besichtigungen für 2026 organisieren werden. Ein Highlight wird die Tagesfahrt zu John Deere nach Mannheim sein, auch möchte man eine Führung bei BMW mit Werkleitung anbieten. Noch in diesem Jahr fährt man am Donnerstag, 11. Dezember, zum Erntemaschinenhersteller Albach nach Langquaid.

Der Abend wurde auch für eine

Umfrage genutzt, um eine möglichst passende Reise anzubieten. Neben allgemeinen Fragen wurden auch fünf Ziele für eine Studienfahrt vorgeschlagen, wobei die Auswertung zu späterer Stunde vorgestellt wurde. Demnach sprachen sich die meisten Teilnehmer für eine Dreitägesfahrt nach Bamberg aus. In diesem Rahmen findet unter anderem eine Besichtigung der Firma Bosch oder Wieland statt, eine Stadtführung, eine Fahrt mit dem Dampfzug, die Burg und die Sophienhöhle Ravenstein werden besucht, eine Nachtwächterführung in Ochsenfurt und ein Abstecher nach Bayreuth sind ebenfalls geplant. -mb-